



## Madenwürmer (Oxyuren)

---

### Erreger

Enterobius vermicularis (Oxyuren, Madenwürmer)

### Vorkommen

Häufigste Wurminfektion die weltweit am stärksten verbreitet ist.

### Infektionsweg

Die Eier können durch eine Anus-Finger-Mund-Schmierinfektion übertragen werden. Durch Kratzen gelangen diese an Hände und unter die Fingernägel und können von dort leicht weiter von Mensch zu Mensch bzw. auf Wäsche und Gegenstände übertragen werden. Die Ansteckung kann zudem durch so genannte „Staubeier“, wenn beispielsweise Bettwäsche aufgeschüttelt wird, erfolgen.

### Inkubationszeit

Die Zeit zwischen Aufnahme der Eier und Eiablage der

### Symptome

Starker Juckreiz im Bereich um den Anus, vor allem nachts, und vor allem bei Kindern, ist ein typisches Zeichen des Oxyurenbefalls. Hierdurch kommt es zu Kratzeffekten und teilweise ekzematösen Hautdefekten. (Oft bleibt der Befall mit Madenwürmern aber auch ohne Symptome.)

### Therapie

Die Therapie erfolgt mit der Einnahme eines Wurmmittels, das Mebendazol oder Albendazol enthält. Da das Mittel nur die Würmer, nicht jedoch die Eier abtötet, muss die Behandlung nach 10 bis 14 Tage wiederholt werden. Bei Madenwurmbefall ist die Mitbehandlung der häuslichen Gemeinschaft (Familie bzw. in Gemeinschaftseinrichtungen Kontaktpersonen der Gruppe und ggf. Personal), deren Mitglieder gleichzeitig entwurmt werden sollten, oft entscheidend für den Therapieerfolg, da die Wurmerkrankung leicht übertragbar ist und so Reinfektionen vermieden werden können.

## Hygienemaßnahmen

Mangelnde Hygiene begünstigt die Ausbreitung der Madenwürmer, besonders wichtig bei Befall mit Madenwürmern, nicht nur in Gemeinschaftseinrichtungen, ist es daher, sehr streng auf die Hygiene zu achten:

- ☞ häufiges Händewaschen, vor allem nach jedem Stuhlgang und vor dem Essen
- ☞ Kurzschneiden der Fingernägel
- ☞ täglich duschen
- ☞ täglich Unterwäsche, Handtücher und Bettwäsche wechseln
- ☞ waschen der Unter- und Bettwäsche möglichst bei 60 Grad Celsius, eventuell sogar bei 90 Grad, Wäsche bügeln
- ☞ Matratzen und Polstermöbel sorgfältig absaugen
- ☞ glatte Oberflächen häufig feucht wischen
- ☞ rohes Gemüse, Salat und Obst immer gründlich waschen

## Meldepflicht nach Infektionsschutzgesetz

Eine Meldepflicht für Gemeinschaftseinrichtungen (Kindergärten, Schulen) besteht grundsätzlich bei Erkrankungshäufungen, d. h. wenn „zwei oder mehr gleichartig schwerwiegende Erkrankungen auftreten und Krankheitserreger als Ursache anzunehmen sind“ (§ 34 Abs. 6 Infektionsschutzgesetz).

## Wiederzulassung in Gemeinschaftseinrichtungen

Kinder dürfen den Kindergarten und die Schule weiter besuchen, wenn eine Weiterverbreitung der Erkrankung durch hygienische Maßnahmen vermieden werden kann.

**Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an das Gesundheitsamt Freising:**

Johannisstr. 8, 85354 Freising

Tel.: 08161 – 5374300

Fax: 08161 – 5374399

E-Mail: [gesundheitsamt@kreis-fs.de](mailto:gesundheitsamt@kreis-fs.de)

### Quellen: